

# Grundsatz erlass Sexualpädagogik

Überarbeitung des Grundsatz erlasses  
„Sexualerziehung in den Schulen“,  
November 1970, Oktober 1990

## Ausgangslage

In Anknüpfung an die derzeit gültige Version des Grundsatzerlasses „Sexualerziehung“, RS Nr. 216/1990:

- aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen
- aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
- Internationale Diskussion aufgegriffen („Standards für Sexualaufklärung in Europa“, WHO in Kooperation mit der BZGA, 2011, International Planned Parenthood Federation (IPPF) und Vereinten Nationen)
- Kinder- und Menschenrechte

**Grundkonsens:** Sexualpädagogik soll

altersgerecht, sich an der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen orientieren, auf wissenschaftlich gestützten Informationen basieren, positiven Zugang zur Sexualität fördern, Prinzip der Gleichstellung der Geschlechter, Vielfalt der Lebensformen, ...

## Zeitlicher Ablauf

November 2014  
bis Jänner 2015

- 1. Beiratssitzung (26. November 2014): Diskussion der Zielsetzungen und inhaltlichen Struktur
- Verfassen der Textbausteine

Februar - März

- 2. Beiratssitzung (16. Februar 2015): Zusammenführen der Textbausteine
- Einladung zur österreichweiten Stellungnahme (23. März)

April – Mai 2015

- Konsultationsverfahren
- 3. Beiratssitzung (28. April 2015): Einarbeitung der Stellungnahmen
- Präsentation und Diskussion im Rahmen des Schulpartnerforums, 27. Mai 2015

Juni 2015

- 4. Beiratssitzung (2. Juni 2015): Finalisierung des Entwurfs und Diskussion über Begleitmaßnahmen

## Beirat

- Zehra **Gümüs**, ÖZPGS
- Beatrix **Haller**, BMBF
- Olaf **Kapella**, Österreichisches Institut für Familienforschung
- Deborah **Klingler-Katschnig**, AIDS-Hilfe Wien
- Wolfgang **Kostenwein**, Institut für Sexualpädagogik
- Barbara **Maier**, Österreichische Gesellschaft für Familienplanung
- Wolfgang **Plaute**, PH Salzburg
- Laura **Schoch**, Bundes Jugend Vertretung
- Bettina **Weidinger**, Institut für Sexualpädagogik
- Beate **Wimmer-Puchinger**, Frauengesundheitsbeauftragte, Wien

## Grundsatz erlass Sexualpädagogik

1. Hintergrund und Zielsetzungen
2. Allgemeine Grundsätze
3. Rechtlichen Grundlagen der schulischen Sexualpädagogik
4. Umsetzung des Unterrichtsprinzips

## Grundsatz erlass Sexualpädagogik

- **Sexualerziehung** ist als Teil der Gesamterziehung anzusehen; die Zusammenarbeit mit dem Elternhaus ist daher von besonderer Bedeutung. In der Schule wird vorhandenes Wissen über Sexualität ergänzt und gegebenenfalls ergänzt (RS Nr. 93/1970))
- **Sexualpädagogik** umfasst die Wissensvermittlung zur menschlichen Sexualität (biologische, psychologische, kulturelle, soziale, politische, historische..), Erlernen von Kompetenzen **und** die Thematisierung von Werten und Normvorstellungen innerhalb der Gesellschaft.

## Rechtlichen Grundlagen

### Lehrpläne

- Bildungsbereich „Gesundheit und Bewegung“
- Unterrichtsprinzip Sexualpädagogik
- Inhaltliche Schwerpunktsetzungen in bestimmten Pflichtgegenständen

### Schulorganisation

Schwerpunktsetzungen im Rahmen der Schulautonomie (SchOG § 6, Abs. 1) im Bereich der Stundentafel, Lehrpläne der einzelnen Unterrichtsgegenständen, Lern- und Arbeitsformen und Lernorganisation

## Kompetenzen

### **Wissen aufbauen, reflektieren, weitergeben**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ...können wesentliche Faktoren einer sexuell gesunden Lebensweise (Ressourcen) und krankmachende Faktoren (Risiken) benennen.
- ...kennen Informationsquellen und Institutionen zum Thema Sexualität und Partnerschaft und können Informationen weitergeben.
- ...verstehen Informationen zu Sexualität und Partnerschaft und können einen Bezug zum Lebensalltag herstellen.



## Kompetenzen

### Kompetenzen zu „Haltungen entwickeln“

- Die Schülerinnen und Schüler...  
...zeigen eine positive Haltung sich selbst und den eigenen Bedürfnissen gegenüber.
- ...machen sich eigene Einstellungen zu Sexualität und Partnerschaft und persönliche Werthaltungen bewusst.
- ...sind in der Lage sich mit anderen respektvoll auseinanderzusetzen und entwickeln eine respektvolle Haltung gegenüber verschiedenen Formen von Sexualität und Identität.

## Kompetenzen

### **Kompetenzen zu „bewerten, entscheiden, umsetzen“**

Die Schülerinnen und Schüler...

- ...können Sexualinformationen nach individuellen, sozialen, medizinischen und ethischen Gesichtspunkten bewerten und auch Neue Medien hierfür verantwortungsvoll nutzen.
- ...können verantwortungsbewusste Entscheidungen über das eigene Sexualleben und Partnerschaft treffen, die sich im täglichen Leben positiv auf ihre sexuelle Gesundheit und Partnerschaft auswirken.

# Umwelt- und Gesundheitsbildungsfonds

[www.umweltbildung.at/bildungsfoerderungsfonds](http://www.umweltbildung.at/bildungsfoerderungsfonds)

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://www.umweltbildung.at/index.php?id=904>. The page title is "Bildungsförderungsfonds". The main content area is titled "Bildungsförderungsfonds" and contains the following information:

**Bildungsförderungsfonds**

Ihre schulischen und außerschulischen Projektideen werden gefördert!

Der von den Ministerien **BMBF** und **BMLFUW** beauftragte Fonds zur Förderung und Finanzierung von Bildungsinitiativen zur Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt und Gesundheit unterstützt innovative Projektideen.

Schulen können pro Projekt bis zu EUR 1.200,-, außerschulische Organisationen bis zu EUR 10.000,- Fördersumme erhalten.

**Mitmachen lohnt sich!**

**News**

15.06.2015  
**Bildungsförderungsfonds: Prämierte Schulprojekte**  
 Das Bundesministerium für Bildung und Frauen zeichnet jedes Jahr die besten Umwelt- und Gesundheitsprojekte von Schulen aus. Auch heuer wurden wieder zahlreiche interessante Projektdokumentationen eingereicht, von denen dreizehn als besonders herausragend ausgezeichnet wurden...

> weiter ...

10.04.2015  
**Sommerakademie „Um.Welt.Gestalten – Gemeinsam für eine Welt von morgen!“**  
 Endlich ist es soweit! Das Programm der Sommerakademie ist online und einer Anmeldung steht ab sofort nichts mehr im Wege. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bildungsbereichen! Um.Welt.Gestalten – Gemeinsam für eine Welt von morgen! lautet

**Die nächsten Einreichfristen:**

- **schulische Projekte**  
5. Oktober 2015
- **außerschulische Projekte**  
können wieder ab Jänner 2016 eingereicht werden

**1. Registrieren**  
 Sollten Sie sich noch nicht registriert haben, dann registrieren Sie sich bitte - Sie erhalten umgehend Ihre Logindaten per E-Mail zugesendet.

**Projektart**  
 schulisch  
 [Registrieren](#)

**2. Login**  
 Benutzername   
 Passwort

**Projektart**  
 schulisch  
 [Login](#)

Letzte Änderung: 06/2015

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerk-  
samkeit!

